

Könige waren nicht Hohepriester, mit einer Ausnahme: Melchisedech. Er war oder ist König und Hoherpriester. Doch das ist und bleibt Geheimnis.

Nach der Kommunion der Gläubigen: Falls jemand beim Empfang der Heiligen Hostie dem HEILAND nichts zu sagen weiss, dann sollte er zumindest ein Gebetchen auswendig lernen. Wenn es nur ist: „JESUS, Dir leb' ich. JESUS, Dir sterb' ich. JESUS, Dein bin ich im Leben und im Tod.“, oder einfach sonst etwas Liebes. Jammere und klage Ihm nicht etwas vor. Erfreue Ihn, tröste Ihn, danke Ihm für alles, was Er für dich getan hat. Sag Ihm: „Du hast für mich gelitten und hast mich erlöst. Alleluja!“ Der GOTT, der zur Rechten des VATERS sitzt, in der Einheit des HEILIGEN GEISTES, ist ja in deinem Herzen.

Predigtauszug vom 4. April 2004



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

Seid gesegnet vom Dreifaltigen GOTT,

dem + VATER und dem + SOHN und dem + HEILIGEN GEIST. Amen!

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Predigt

des *Schwert-Bischofs*

Der eine wahre GOTT – und mein Einsatz?

Vor kurzem las ich, dass in Fatima ein Tempel gebaut werden soll für alle Religionen. Da wären also auch Religionen dabei, welche GOTT den Dreifaltigen nicht anerkennen. Nehmen wir z. B. die Mohammedaner. Sie sehen CHRISTUS nur als Propheten, sprechen Ihm also die Gottheit ab. Da sind die Juden, die JESUS nicht als Messias anerkennen, als SOHN Gottes, der zur Rechten des VATERS sitzt. Da sind die Hindus, welche viele Götter (Götzen) verehren. Dann wiederum Religionen, welche keinen GOTT anbeten, sondern sich durch eigene Kraft und Meditation zur Seligkeit aufzuschwingen versuchen usw.

GOTT teilt Seinen Tempel nicht mit Götzen! So lesen wir in der Heiligen Schrift: „Ich allein bin dein GOTT. Du sollst keine anderen Götter neben Mir haben!“ Apostel Paulus lehrt: „Es muss bekannt werden, CHRISTUS ist der HERR!“ JESUS lehrt: „Geht in alle Welt und lehret sie alles halten, was Ich euch geboten habe, und taufet sie im Namen des VATERS, des SOHNES und des HEILIGEN GEISTES.“

Satan strebt die Verschmelzung der Religionen an. Wie verstehen es doch katholische Bischöfe zu predigen und zu schreiben, dass das gläubige Volk nur das Beste von ihnen denkt, wobei ihre Worte oft nur schnell erloschenes Papierfeuer sind. Die Hohenpriester seinerzeit lehrten nach der Heiligen Schrift des Alten Testaments und

doch sagte der HEILAND: „Tut, was sie euch sagen, doch nach ihren Werken richtet euch nicht.“ Sie verfolgten JESUS. Durch ihr Drängen kam Er ans Kreuz. Heute müsste JESUS lehren: „Tut nicht alles, was sie euch sagen!“ Der hl. Apostel Paulus sagt: „Wer euch eine andere Lehre gibt, als ich sie euch gegeben habe, die ich ja von GOTT erhielt, der sei verflucht, und auch, wenn es ein Engel wäre, er sei verflucht!“

Soeben hörte ich im Radio, dass in der katholischen Kirche versucht werden soll, das Heilige Messopfer mit Rap- und Technomusik zu begleiten, um Jugendliche in die Kirche zu locken. Also, die Musik soll die Attraktion sein, nicht das Heilige Messopfer. Kann man sich denn das vorstellen: JESUS beim heiligen Abendmahl mit Technomusik? – Oder kann man sich die Gottesmutter vorstellen unter dem Kreuz CHRISTI, wippend und wiegend nach dem Rhythmus der Rap- und Technomusik, während JESUS auf das Grausamste stirbt? – Wenn ein Priester so etwas zulässt, kann versichert werden, dass er keine Ahnung hat von einem Heiligen Messopfer, vom heiligsten Mysterium. Solch ein Messopfer, sofern es überhaupt eines ist, ist GOTT ein Gräuel! Wir wollen beten für die verirrteten Priester und Bischöfe. Viele von ihnen würden nie so handeln, wüssten sie, was sie tun.

Unser Einsatz ist der feste Glaube, unsere Überzeugung, mit der wir apostolisch wirken sollen. Dann alle unsere Mühen, Kämpfe, Zweifel, unser Tagewerk mit allen Erschwernissen aufopfernd in den Dienst der Kirche und der Menschheit stellen. Und nicht nur dies, sondern auch die viele Not, das viele Leid, die unzähligen Demütigungen, allen grossen Schmerz in den Herzen der Menschen auf der ganzen Welt. Jeder schaffe Möglichkeiten auf seine Weise, nach seinen Kräften Gutes zu erwirken und so die Kirche zu stützen und den Menschen eine Brücke zu GOTT zu schlagen. GOTT ordnet die Verdienste schon am richtigen Ort ein. Vergessen wir, nur für unser Seelenheil zu sorgen. GOTT will, dass jeder sich für alle Menschen einsetzt. CHRISTUS ist auch nicht für sich ans Kreuz gegangen, sondern für alle Menschen. Ein Beispiel oh-

negleichen. – Nicht ein grosses Kreuz oder eine Hand voll Medaillen auf der Brust sind ausschlaggebend, sondern dein Herz. Dein Herz, deine Augen müssen sprechen, ansonst machst du heilige Gegenstände zum Gespött und der Teufel freut sich, wenn er sie beschmutzen darf. Glaube an die Kraft der geweihten Gegenstände und du erfährst grossen Schutz und Hilfe in deinem Leben, für dich oft nicht erkennbar, aber für den Teufel wie eine Schockwaffe.

Äusserungen beim Heiligen Messopfer

Nach dem Schuldbekenntnis: Bei Besessenheitsfällen habe ich oft die Erfahrung gemacht, dass der verworfene Engel aufschrie bei einem Reuegebet, vor allem, wenn es heisst: „durch meine Schuld ...“ Mit einem guten Reuegebet, dem auch ein absoluter Vorsatz folgt, verliert der Böse die Seele. Also, hattest du das Unglück, in eine schwerwiegende Sünde zu fallen, dann verrichte unverzüglich ein herzhaftes Reuegebet mit dem Versprechen an GOTT, die nächste Gelegenheit zur Beichte zu nutzen. Das heisst auch, du musst die Gelegenheit suchen. GOTT vergibt dir in dieser Absicht und es geschieht: „Nachlass, Vergebung und Verzeihung deiner Sünden schenkt dir der Allmächtige und barmherzige GOTT.“ Durch das Kostbare Blut, das Er vergossen hat, wäscht Er die Sünden ab.

Nach dem Kyrie: Es mag vielleicht zu viel scheinen, dass ich immer wieder von dem Film „Die Passion CHRISTI“ spreche. Frage: Was nützt er dir nun für die Sache Gottes? Du bist gewiss angetan und vielleicht auch aufgewühlt – was machst du nun daraus? Bedenke: JESUS hat für dich gelitten. – Vergiss nicht zu sagen: „Danke, lieber GOTT. Du hast mich gerettet, so ich will.“

Vor der Aufopferung: Die Menschen kennen eigentlich nur einen König, der zugleich auch Hoherpriester ist – JESUS CHRISTUS. Andere